

ANMELDUNG

Die Bewerbung um die Aufnahme in die Zweijährige Fachschule, Fachrichtung Bautechnik ist mittels Anmeldeformular (Download unter: www.philipp-holzmann-schule.de/bewerbung.html) und allen notwendigen Unterlagen an die nachstehende Adresse zu richten.

PHILIPP-HOLZMANN-SCHULE
Fachschule für Technik
Siolistraße 41
60323 Frankfurt am Main

Bitte beachten Sie unsere Bewerbungsfristen!

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist können Anmeldungen nur angenommen werden, wenn noch freie Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

- Anmeldeformular (Download)
- Gesellen- bzw. Facharbeiterbrief
- Abschlusszeugnis der Berufsschule
- Nachweise über berufliche Tätigkeiten
- Tabellarischer Lebenslauf
- Lichtbild

INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN

Aktuelle Termine für Informationsveranstaltungen sowie Bewerbungsfristen und sonstige Infos finden Sie online unter www.philipp-holzmann-schule.de

ANSPRECHPARTNER
Hr. StD André Frese (Abteilungsleiter)
a.frese@stadt-frankfurt.de
069 212-39290



Siolistraße 41
60323 Frankfurt am Main



Berufliche Schule der Stadt Frankfurt

SCHULSEKRETARIAT

Frau Baumgardt, Frau Herdt, Frau Lang, Herr Dinges

Fon: 069 212-34422
Fax: 069 212-30791

poststelle.philipp-holzmann-schule@stadt-frankfurt.de
www.philipp-holzmann-schule.de

SCHULLEITUNG

Frau Sprock	Schulleiterin
Herr Kolb	Stellvertretender Schulleiter
Herr Kaffine	Abwesenheitsvertreter

PARTNERSCHULEN

Bauberufsschule in Saint Gregoire, Frankreich
Bauberufsschule in Pessac, Frankreich
Bauberufsschule in Krakau, Polen
Bauberufsschule in Ioannina, Griechenland

ZWEIJÄHRIGE FACHSCHULE
FÜR HOLZTECHNIK

DER NATUR VERBUNDEN, DEM BAUEN VERPFLICHTET

DER NATUR VERBUNDEN, DEM BAUEN VERPFLICHTET

BERUFSBILD

Holztechniker/innen arbeiten eigenverantwortlich in der Planung und Ausführung bei der Möbelproduktion, im Innenausbau und im Fertighausbau.

Die Zweijährige Fachschule für Bautechnik vermittelt eine berufliche Aufstiegsweiterbildung mit dem Ziel, Fachkräfte mit beruflicher Erfahrung aus dem Holzbau- und verarbeitenden Gewerbe zu befähigen, Aufgaben im mittleren Funktionsbereich zu übernehmen und auf die unternehmerische Selbstständigkeit oder die Aufnahme eines weiterführenden Studiums an Hochschulen vorzubereiten.

Wer die Abschlussprüfung bestanden hat, ist berechtigt, die Bezeichnung Staatlich geprüfte/r Techniker/in, Fachrichtung Holztechnik (Bachelor Professional in Technik) zu führen.

AUSBILDUNGSDAUER

Die Ausbildung erfolgt in Vollzeitform und dauert 22 Monate mit ca. 35 Unterrichtsstunden an fünf Tagen pro Woche.

Der Lehrgang beginnt in der ersten Schulwoche nach den hessischen Sommerferien.

AUSBILDUNGSFORM

Der berufliche Lernbereich ist in Lernfelder gegliedert. Diese bilden die beruflichen Handlungsfelder aus der betrieblichen Praxis ab. Dabei wird an konkreten Lernsituationen aus der beruflichen Praxis gelernt (projektorientierter Unterricht).

STUDENTAFEL

PFLICHTBEREICH

Allgemeiner Lernbereich

Deutsch	160
Englisch	200
Politik, Wirtschaft, Recht, Umwelt	160
Berufs- und Arbeitspädagogik I	40

Beruflicher Lernbereich

Mathematik	200
Lernfelder	
• Aufträge mit Methoden des Projektmanagements bearbeiten	160
• Aufträge erfassen sowie Produkte entwerfen und gestalten	200
• Produkte konstruieren	360
• Fertigungsprozesse und Arbeitsabläufe gestalten und durchführen	280
• Produktion planen, steuern und überwachen	280
• Betriebsstätten planen	200
• Leitungsaufgaben im Unternehmen wahrnehmen	160
Projektarbeit (Jahresprojekt)	160

WAHLPFLICHTBEREICH

Mathematik (zum Erwerb der Fachhochschulreife)	80
Unternehmensführung und Existenzgründung	80

WAHLBEREICH

Berufs- und Arbeitspädagogik II (zum Erwerb der Ausbildereignungsprüfung)	80
---	----

ZUSATZQUALIFIKATIONEN

Die erfolgreiche Teilnahme im Wahlpflichtfach Mathematik befähigt zum Erwerb der **Fachhochschulreife**. Diese wird auf dem Abschlusszeugnis ausgewiesen.

Nach erfolgreicher Teilnahme in den Fächern Berufs- und Arbeitspädagogik I und II kann die **Ausbildereignungsprüfung** (Teil IV der Meisterprüfung) abgelegt werden.

Durch die erfolgreich bestandene Abschlussprüfung werden die Inhalte des Teils II der **Meisterprüfung** im Tischlerhandwerk vollständig abgedeckt. Dies gilt auch für einen großen Teil der Inhalte des Teils III. Auf Nachfrage kann zusätzlicher Unterricht zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung angeboten werden.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf im Berufsfeld Holztechnik
- Abschluss der Berufsschule
- mindestens einjährige entsprechende Berufstätigkeit nach der Berufsausbildung.

AUSBILDUNGSKOSTEN UND FÖRDERUNG

Es fallen keine regulären Schulgebühren an. Es können Kosten für Materialien für die Vorbereitung und Durchführung von Projektarbeiten entstehen. Eine Förderung ist nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz möglich („Aufstiegs-BAföG“). Die Fachschule ist nach AZAV zertifiziert. Somit ist prinzipiell auch eine Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit möglich („Bildungsgutschein“).

